

Englisch in der GS - Vokabelheft

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 31. August 2012 17:50

Hi,

ich habe eine Frage an die EnglischlehrerInnen:

Wir treffen uns regelmäßig mit den Englisch-KollegInnen der umliegenden Grundschulen und der weiterführenden Schulen, um uns über den Englischunterricht auszutauschen.

Wirklich gut, um Missverständnisse abzubauen oder Anliegen näher zu bringen.

Eine der Wünsche (der L. der weiterf- Schulen) war, dass die Kinder zumindest das Führen eines Vokabelheftes (wenn man es in der GS so nennen kann) kennengelernt haben sollen.

Da das Pauken von Vokabeln in der GS entfällt, meine Frage:

Habt Ihr ein Vokabelheft? Wie setzt Ihr die Arbeit damit um?

Beitrag von „Cambria“ vom 31. August 2012 18:31

Zitat von Orang-Utan-Klaus

zumindest das Führen
eines Vokabelheftes

Das klingt ja, als wenn Grundschüler nix könnten. Ein wesentliches Ziel des Englischunterrichts ist, Freude an der Sprache zu wecken. Ob ein Vokabelheft da so sinnvoll ist, wage ich zu bezweifeln. Da auch nichts davon im Lehrplan steht, ich den Sinn des Heftes in der GS nicht sehe und ich keine Zuarbeiterin der weiterführenden Schulen bin, arbeite ich nicht damit. Was aber wohl geht ist ein leeres Heft, in dem englische Wörter zu verschiedenen Themen gesammelt werden.

Beitrag von „Linna“ vom 31. August 2012 18:37

ich versuche es dieses jahr (als versuchskaninchen - in absprache mit den kolleginnen der schule) in meiner leistungsstarken 4 mal mit einem vokabelheft.

da kommen aber nur sicher beherrschte wörter hinein und ob und wie ich die kinder damit üben lasse... da bin ich mir noch nicht sicher, bzw. werde das auch ein wenig mit den kindern gemeinsam erarbeiten.

erst einmal soll es als nachschlagewerk dienen, dann müssen sie nicht in ihrem activity book hin- und herblättern, wenn verlangt wird, dass sie z.b. die zahlwörter aufschreiben.

vokabeltests werden aber definitiv nicht geschrieben, auch wird es keine abfrage-test-situationen geben.

ich sehe es sehr kritisch, dass die grundschulen vor allem in englisch als zuarbeiter für das gymnasium gesehen werden (ist zumindest hier in der ecke so) und dass erwartet wird, die kinder auf die arbeitsweisen der weiterführenden schulen vorzubereiten. beim vokabelheft als nachschlagewerk sehe ich das noch ein, ansonsten schließe ich mich cambria an: wir sind unserem lehrplan verpflichtet.

fragt mich doch in ein paar monaten noch mal, wie sich die arbeit damit gestaltet 😕 .

Beitrag von „Mara“ vom 31. August 2012 20:38

Ja, wir haben Vokabelhefte in der Grundschule. Bei uns gibt es eine Vereinbarung mit den weiterführenden Schulen und bei uns hat die Englischkonferenz das so beschlossen. Seit Jahren läuft das bei uns und ich finde auch, dass es ganz gut läuft.

Viele Kinder haben einfach auch das Bedürfnis, die Wörter aufzuschreiben. Bei mir haben im letzten Schuljahr sogar manche Zweitklässler dann auf eigene Faust angefangen, Wörter zu sammeln (natürlich fast alle komplett falsch geschreiben).

Bei uns gibt es feste Regeln (z.B. dass zwischen zwei Wörtern immer eine Zeile frei gelassen wird- einfach damit es übersichtlicher ist) und das hat sich bewährt. Zu jedem Thema, das ich behandle gibt es so ca. 10 Wörter, die im Heft notiert werden und zwar ganz klassisch: Links die englischen, auf der rechten Seite die deutschen Wörter und oben drüber das Thema. Wichtig ist, dass da keinerlei Fehler drin sind und das kontrolliere ich dann auch bei jedem Kind direkt beim Reinschreiben.

Ich denke nicht, dass das die Freude beim Englischlernen bremst - zumindest bei mir haben die meisten Kinder in den letzten Jahren trotzdem (oder manche vielleicht unter anderem genau deswegen) den Englischunterricht sehr gerne gemacht.

In Klasse 2 habe ich auch schon kleine Bildwörterbücher zu manchen Themen gemacht - also Bild und darunter haben die Kinder das entsprechende Wort geschrieben.

Beitrag von „Linna“ vom 31. August 2012 20:43

diese "bildwörterbücher" peile ich für meine die 2. und 3. klasse an. bisher haben wir das auf blättern gemacht, die immer verloren gegangen sind.

mara, üben die kinder auch mit den wörtern? und wenn ja, wie?

Beitrag von „Mara“ vom 1. September 2012 00:12

Ja, die üben die Wörter auch. Es werden mehrere Methoden dafür vorgestellt und ausprobiert oder zumindest besprochen: Selber die eine Seite abdecken und überlegen, von jemandem abfragen lassen (entweder nur mündlich oder mit aufschreiben), auf Karteikarten schreiben und damit dann üben (also lesen, überlegen, zur Kontrolle herumdrehen), auf Kassette aufnehmen und immer wieder anhören.

Wir schreiben als Vorbereitung für die weiterführenden Schulen sogar hin und wieder auch Vokabeltests (wo natürlich keine Note drauf geschrieben wird und auch kaum in die Benotung einfließen- also nur in dem Sinne, ob die Kinder die Wörter kennen, aber nicht ob alle wirklich zu 100% richtig geschrieben sind). Ich weiß, dass das (laut Lehrplan) nicht vorgesehen (sogar eher verpönt) ist, aber bei uns an der Schule machen wir das alle so - die Eltern und Kinder fordern das auch ein (gehobenes Wohngebiet).

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 1. September 2012 07:16

Danke, habt mir echt weitergeholfen.

Kann jetzt etwas besser planen!



Beitrag von „Broti79“ vom 2. September 2012 11:54

Bei uns gestalten die Schüler seit dem letzten Jahr ein Wörterheft.

Beitrag von „grittigirasol“ vom 2. September 2012 13:30

Wir haben ab Kl. 4 dreigeteilte Vokabellisten (englisch-deutsch-englisch), um alle wichtigen Vokabeln zu notieren und dann auch lernen zu können. Die 3. Spalte soll - wie beim Faltdiktat- zur Selbstreflexion sein.

In Kl. 1-3 haben wir ein Vokabelheft, für welches der Lehrer die erlernten Vokabeln ausgedruckt einkleben lässt. Bei uns wollen die Eltern immer wissen, was alles gemacht wurde und somit werden Vokabeln tatsächlich geübt. Das hilft ungemein. Da das Aufschreiben bei den kleinen Kindern zu lange dauern würde, drucken wir Lehrer halt die Listen.

grittigirasol